



## Heidi, Heidi – Deine Welt sind die Berge (oder Fairways?) .....

In aller Hergottsfrühe, wie es halt so üblich ist in den Bergen, nach einem ausgiebigen und währschaften Zmorge, machte sich der Johanna-Spyri-Flight auf den beschwerlichen Weg über Stock und Stein, im Schlepptau die trittfesten Geissen-Peter und Alpen-Dario. Sie hatten eine tragende Rolle in diesem Flight: Der Geissen-Peter spielte mit neuer Hüfte und der Alpen-Dario mit einem tiefen Handicap. Beide trugen dazu bei, dass sich die beiden Heidis im Flight wunderbar wohl und eingebettet fühlten.

Gleich von Beginn weg war Feuer im Dach. Beide Flights kämpften Seite an Seite und suchten ihre Bestform. Das Chapman-Format war angesagt und forderte nicht nur den Johanna-Spyri-Flight stark, sondern auch die 18 anderen Flights. Irgendwann kristallisierte sich klar ein Leader-Paar heraus, Heidi E. und der Alpen-Dario spielten gross auf und liessen Heidi G. und den Geissen-Peter im Schilf stehen. Aber kein Problem, denn die Stimmung im Alpen-Flight war immer noch grossartig und himmelhochjauchzend.

Bei der Zwischenverpflegung gab es ganz feine Häppchen, serviert von den zwei aufgestellten und charmanten Senioren Urs und Roland. Kurzfristig musste Roland einspringen für den kranken Bruno. Das nennt man grosse Flexibilität, sonst eher ein Frauen-Thema !

Nach etwa 4 Stunden war die Runde für den Johanna-Spyri-Flight in trockenen Tüchern. Schnell Buchhaltung machen, mit einem kühlen Getränk ablöschen und ab in die wohlverdiente heimische Wellness-Oase. Den Apéro durfte die sich fein herausgeputzte Gesellschaft noch draussen geniessen. Eine gemischte Parfumwolke schwebte über der Lounge. Angesichts der vielen Leute musste das Essen in den Lägernsaal verlegt werden. Die schön dekorierten Tische und die attraktive Musikerin DAYANA liessen den lauen Sommerabend draussen jedoch bald vergessen.

Speis und Trank liessen nicht lange auf sich warten: Als Vorspeise wurde uns ein Zürichsee-Felchenfilet auf Apfel-Meerrettichsalat serviert. Dann gab es ein niedergegartes Rindsentrecôte (Vegi: Beyond-Steak) an einem feinen Jus mit Kartoffelgratin und Keniabohnen. Abgeschlossen wurde das Ganze mit einem Duo von Himbeer und weissem Schoggimousse.

Gespannt erwartete man die Preisverteilung. Vorher jedoch richtete Roman Widmer ein paar nette Worte an die Anwesenden. Er bedankte sich bei den Organisatoren des Coupe Ménage und des Sie+Er und machte interessante Vergleiche. Er bedankte sich auch bei Dario Lorenzon, der so viel für den Club gemacht hat und leider Ende Jahr im Vorstand aufhört.

Anita Hinnen als Ladies-Captain liess das Servicepersonal hochleben, das wiederum einen tollen Job gemacht hat. Dann schritt Iris Moor zur Siegerehrung.

Brutto-Sieger:	Bettina Fopp mit Dawson Grubbs	28 Punkte
	Esther Widmer mit Harri Moser	27 Punkte
	Nicole Wulf mit Staffan Nordström	26 Punkte
	Fabienne Amende mit Bruno Scheiwiller	26 Punkte
Netto-Sieger.	Fabienne Amende mt Bruno Scheiwiller	45 Punkte
	Bettina Fopp mit Dawson Grubbs	42 Punkte
	Monika Lüthy mit Fredy Rihm	40 Punkte
	Gabriella Padovan mit Bruno Steinmann	40 Punkte

Nearest-to-the-Pin:	Esther Widmer	9,48 m
	Dawson Grubbs	4,80 m

Herzliche Gratulation allen Gewinner-/innen und ganz herzlichen Dank an alle Teilnehmer-/innen, an Anita Hinnen und Iris Moor für die Organisation, an Urs, Roland und Bruno für die Zwischenverpflegung, an die grossartigen Kuchenbäcker-/innen und an die tolle Servicecrew.

Jetzt konnte die Party erst richtig losgehen – DAYANA veranstaltete ein musikalisches Feuerwerk mit bekannten Hits aus unserer Zeit. Mit ihrem Saxofon verzauberte sie die Tanzenden. Fast keiner konnte ruhig sitzenbleiben. Es war ein grandioser und geiler Abschluss eines wunderschönen Tages.

Für die Ladies- und Senioren-Sektion:

Heidi Geiler  
24. August 2022